



Zitat des Tages
„Die Reduktion auf das Nötigste befreit Kopf und Geist.“

Imke Frodermann reist mit ihrem Mann Ralph Lang einmal um die Welt – und das mit dem Fahrrad. Platz für viel Gepäck haben sie in ihren Satteltaschen nicht.
 • DIESE SEITE

Tipp des Tages

Konzert in der Stadthalle

BIBERACH (sz) - Ein Winterkonzert des Sinfonieorchesters des Musikvereins Biberach findet heute, Samstag, um 20 Uhr in der Stadthalle statt. Der Eintritt an der Abendkasse kostet 14 Euro, ermäßigt sieben Euro.

Heute im Lokalen

FSJ-Kraft hilft in der Schule

INGOLDINGEN (sz) - Seit Beginn dieses Schuljahres ist die Grundschule Ingoldingen eine Ganztagschule. Neben den Lehrkräften wird der Schulltag seit September von der 19-jährigen Nadja Strobel aus Winterstetten mitgestaltet, die in der Grundschule ihr freiwilliges soziales Jahr absolviert. • SEITE 27

Guten Morgen!

Schoki-Vorrat schmilzt

Als ich Anfang dieser Woche meinen Einkaufswagen durch die Regale schob, stach mir sofort der verlockende Rabatt auf meine Lieblingschokolade ins Auge. Fein säuerlich stapelte ich also eine Tafel nach der anderen in den Wagen. Schweren Herzens setzte ich mir ein Limit von zehn Tafeln – das sollte locker für vier Wochen reichen. Aber wie das eben so ist, wenn ich Süßigkeiten im Haus habe: ich lange kräftig zu. Hier ein Rippenchen, da ein Rippenchen. Ruckzuck ist die Schokolade in meinem Bauch verschwunden, zurück bleibt eine leere Hülle – und ein schlechtes Gewissen. Doch Letzteres hat mich nicht davon abgehalten, am nächsten Tag eine neue Tafel zu öffnen. Und so schmolz mein Vorrat an Schoki fleißig dahin. Damit das in der kommenden Woche nicht so weitergeht, habe ich die restlichen sechs Schoki-Tafeln in den hintersten Teil meines Wohnzimmerschranks verbannt. Ganz nach dem Motto: „Aus den Augen, aus dem Sinn.“ (häf)

Weltumradler sind für zweite Etappe bereit

Imke Frodermann und Ralph Lang brechen demnächst in Richtung Osten auf

Von Daniel Häfele

BIBERACH - Diese Reise macht man wohl nur einmal im Leben: Das Ehepaar Imke Frodermann und Ralph Lang aus Biberach reist auf dem Fahrrad zwei Jahre lang um die Welt. Einen Teil der 35 000 Kilometer langen Route haben sie hinter sich. Jetzt haben sie einen dreiwöchigen Zwischenstopp in Biberach eingelegt, bevor es am Mittwoch, 8. Februar, in Richtung Australien weitergeht.

Es sind Szenen wie aus einem Film: Ralph Lang blickt in der kalifornischen Mojawewüste in den Lauf einer Schrotflinte. Ein Einsiedler brüllt ihn mit aggressivem Schwall und verständlichem Kauderwelsch an. Der 46-Jährige versteht kein Wort mehr – und vielleicht auch ein bisschen die Welt nicht mehr. Eigentlich wollte er mit seiner Frau in einem Wohnmobilpark in Chambless Rast machen. Trotz akribischer Planung wussten sie nicht, dass der Park geschlossen war. Passiert ist ihm zum Glück nichts und positiv ist das Ganze auch ausgegangen. Als er den Wohnmobilpark 15 Minuten später wieder verließ, hatte er zwei volle Wassersäcke und eine Tüte mit eischränkgekühlten Orangen und Zitronen in der Hand. Die Radtour konnte für seine Frau und ihn weitergehen.

Alle 1000 Kilometer einen Platten

Es sind Geschichten wie diese, die die beiden Weltumradler in den vergangenen Tagen ihren Freunden in Biberach erzählt haben. Ende Juli ging es für sie von Biberach aus nach Amerika und von dort nach Afrika. „Körperlich sind wir nicht an unsere Grenzen gestoßen. Vielmehr machte uns das Material zu schaffen“, sagt Ralph Lang. Etwa alle 1000 Kilometer einen platten Reifen, ein undichtes Zelt oder ein kaputter Benzinkocher – „für uns sind das lebensnotwendige Dinge“, sagt Imke Frodermann.

Abgesehen von der Vielfalt der Landschaft und der Freundlichkeit der Menschen, hat sie am meisten die Unterstützung der Biberacher beeindruckt. „In unserem Blog im Internet berichten wir laufend über unsere Erlebnisse. Viele haben uns Zeilen wie „Haltet durch“ geschrieben. Das motiviert uns natürlich zusätzlich“, sagt der Lehrer. Etwa 50 bis 70 Menschen besuchen täglich ihre In-



Mit der Fahrt über die Golden Gate Bridge in San Francisco endete für Ralph Lang und Imke Frodermann ihre Amerika-Tour. Als nächstes stand der afrikanische Kontinent auf ihrer Reiseroute. FOTOS: PRIVAT

ternetseite, 200 Nutzer haben den Newsletter abonniert. Für sie sei der Blog eine Art Therapie, um die Masse an Erlebnissen zu verarbeiten, erzählen die beiden. Rund 7000 Kilometer haben sie seit dem Start im August zurückgelegt. Beide nehmen sich mit der Weltreise eine Auszeit vom Alltag. Lang unterrichtet eigentlich Religion und Philosophie an der Gebhard-Müller-Schule (GMS), Imke Frodermann ist Religionslehrerin an der Matthias-Erzberger-Schule.

Freunde fehlen bei der Reise

Auf der ersten Etappe am meisten vermisst haben sie ihre Freunde. „Kommischerweise fühlen wir uns mit ihnen seit unserer Radtour noch enger verbunden“, sagt die Lehrerin. Der „Luxus“ dagegen fehlt ihnen überhaupt nicht: „Die Reduktion auf das Nötigste befreit Kopf und Geist.“ Für die Weltreise haben sie alles aufgegeben: Haus, Auto und andere Wertgegenstände. Während ihres Zwischenstopps in Biberach übernachteten sie bei Freunden auf dem Sofa.

Das Spendenprojekt

Das Projekt steht unter dem Titel „Gebhard-Müller-Schule macht Schule in Indien“, dabei geht es um Kindersklaven, die in indischen Steinbrüchen schuften müssen und denen das Recht auf Bildung verwehrt wird. Die Schüler der GMS sammeln bereits seit dem Jahr 2009 für die indischen Kinder. Wer

spenden möchte, kann das auf folgendes Konto: Verein der Ehemaligen und Freunde der Gebhard-Müller-Schule, IBAN: DE 02 6545 0070 0007 0957 26, BIC: SBCRDE66, Verwendungszweck: GMS Indien und der Name des Spenders und die Adresse für die Spendenbescheinigung. (sz)

Die Idee, ja der Traum zur Weltreise schwirrte ihnen seit Jahren durch den Kopf. Anstoß dafür war ein Spendenprojekt der GMS. Denn die Schule finanziert durch Spenden die schulische Ausbildung von 50 Steinbruchkindern in Indien. Sie wollten dorthin mit dem Rad reisen. Das Ziel: Das Spendenprojekt für ihre Schüler erlebbar machen. Daraus ist jetzt eine Weltreise geworden, noch gut 25 000 Kilometer haben sie bei der zweiten Etappe vor sich.

Dass sie einen heimatischen Zwischenstopp bereits nach einem Fünftel der gesamten Strecke eingelegt haben, erklärt die 42-Jährige so: „Wir wollen auf unserem Weg nach Indien über den Himalaya fahren.“ Wegen der Witterung können sie das nur im Oktober, folglich müssen sie im Februar in Biberach starten. „Viele langen sich wohl an den Kopf, wenn sie hören, dass wir im Februar über die Alpen mit dem Rad fahren werden“, sagt Lang. Aber die Überquerung der Alpen im Winter sei nichts gegen die des Himalaya im Spätherbst.

Hochzeitstag auf Pamir Highway

Zuvor geht es für sie über den Pamir Highway in Tadschikistan. 4000 Meter Höhe, fernab der Zivilisation – „meine Frau freut sich schon riesig darauf, dort unseren zehnten Hochzeitstag zu feiern“, der 46-Jährige. Etwa in der Vorweihnachtszeit wollen sie bei der Kerala-Bhakar-Schule in Rajasthan, einem Bundesstaat im äußeren Nordwesten Indiens, eintreffen. Ihren Schülern in Deutschland wollen sie unter anderem in einer



Polizei fasst Ladendieb

BIBERACH (sz) - Die Polizei hat einen Ladendieb geschnappt. Der Mann hatte vor rund zwei Wochen in einem Biberacher Optikergeschäft fünf Sonnenbrillen in seiner mitgeführten Plastiktüte verschwinden lassen. Kurz nachdem er das Geschäft verlassen hatte, bemerkten die Mitarbeiter den Diebstahl. Ein Angestellter rannte dem Mann hinterher und holte ihn in der Gymnasialstraße ein, schreibt die Polizei in einer Mitteilung. Dort riss sich der Dieb jedoch gewaltsam los und flüchtete samt Beute. Die Polizei konnte den Tatverdächtigen jetzt ermitteln. Es handelt sich um einen 23-Jährigen. Er wird wegen räuberischen Diebstahls angezeigt. Von der Beute fehlt indes jede Spur. Bislang hat die Polizei die gestohlenen Brillen nicht gefunden.

ANZEIGE

88453 Erolzheim
Kohler natürlich einrichten
SCHAU TAG
 Jeden Sonntag 11 - 16 Uhr
 (ohne Beratung / Verkauf)

Einbrecher finden Schmuck

RINGSCHNITT (sz) - Unbekannte sind am Mittwoch zwischen 7 und 18.30 Uhr in ein Mehrfamilienhaus im Sachsenring in Ringschnait eingebrochen. An einer Wohnung brachen sie ein Fenster auf. Um Beute zu finden, wühlten sie in Schränken und Schubladen, wie die Polizei mitteilt. Sie fanden Schmuckdosen, öffneten sie und nahmen daraus ihre Beute mit. Mit dem erbeuteten Schmuck flüchteten die Unbekannten. Spuren, die die Täter am Tatort zurückgelassen hatten, sicherten Spezialisten.

Interessierte erhalten neben Verhaltentipps auch produktneutrale Informationen zu geeigneter Sicherheitstechnik im Internet unter www.k-einbruch.de

Gemeinderat tagt am Montag

BIBERACH (sz) - Die Mitglieder des Biberacher Gemeinderats treffen sich am Montag, 30. Januar, im Rathaus. Beginn der öffentlichen Sitzung ist um 17 Uhr, Ende gegen 19 Uhr. Auf der Tagesordnung steht unter anderem die Erweiterung der Birkendorf-Grundschule um einen Pavillon. Weitere Themen sind das Baugebiet „Breite“ in Rindenmoos sowie der Bebauungsplan und örtliche Bauvorschriften „Hauderboschen“. Darüber hinaus werden Siegfried Brugger, Leiter des Bauverwaltungsamts, in den Ruhestand und Stadtrat Hans-Peter Brenner (CDU) aus dem Gemeinderat verabschiedet.

Holzhäuschen gesucht

Für Ralph Lang und seine Frau steht fest: Nach ihrer Radtour wollen sie nicht sofort in ihr „altes“ Leben zurückkehren. „Am liebsten würden wir in ein kleines, rotes Holzhäuschen am Waldrand ziehen“, sagt Imke Frodermann. Diese Entscheidung sei auf der ersten Etappe ihrer Weltreise gereift. „Das Holzhäuschen darf natürlich auch eine andere Farbe haben“, ergänzt Ralph Lang. Wer so etwas im Angebot hat, darf sich über das Kontaktformular ihrer Internetseite www.von-hier-nach-da.de bei ihnen melden. (häf)

ANZEIGE

FEIERN SIE MIT UNS 111 JAHRE KUNDRATH
BEIM ANGRILLEN AM SAMSTAG, 28.01. AB 9 UHR

- ▶ Genießen Sie **Herzhaftes vom Grill.**
- ▶ Erleben Sie die Innovationen der Oberklasse im Opel Astra, z.B. das LED MATRIX LICHT.
- ▶ **Gewinnen Sie** die Teilnahme am „Härtesten Angrillen aller Zeiten“. **Vier unvergessliche Tage in Lappland** für 2 Personen inkl. Abenteuertrip mit Motorschlitten- und Huskysafari, Fahrzeugtest extrem und Übernachtung im Hotel sowie in Wildnishütten. Wir freuen uns auf Sie!



Jubiläumsangebote!
 Jung- und Dienstwagen zu heißen Preisen!



Kraftstoffverbrauch l/100 km: kombiniert 7,9-4,0;
 CO₂-Emissionen g/km: kombiniert 182-105.



111 JAHRE
KAUFAUTO Kundrath

Biberach · Saulgauer Str. 2 · Tel. 07351/155-15
 Laupheim · Biberacher Str. 68 · Tel. 07392/7091-13
www.kundrath.de